



# **MIENTRAS DUERMES**

## **- SLEEP TIGHT -**



**Ein Film von  
Jaume Balagueró**

**Mit  
Luis Tosar, Marta Etura und Alberto San Juan uvm.**

**Dauer: 100 min.**

**Filmstart: 26. Juli 2012**

**Download pictures:**  
[www.frenetic.ch/films/809/pro/index.php](http://www.frenetic.ch/films/809/pro/index.php)

**PRESSEBETREUUNG**

prochaine ag  
Martina Käser  
Tel. 044 488 44 24  
martina.kaeser@prochaine.ch

**DISTRIBUTION**

FRENETIC FILMS AG  
Bachstrasse 9 • 8038 Zürich  
Tel. 044 488 44 00 • Fax 044 488 44 11  
[www.frenetic.ch](http://www.frenetic.ch)

## SYNOPSIS

César arbeitet als Portier in einem Apartmentkomplex in Barcelona. Und obwohl ihn die Mieter des Hauses kaum wahrnehmen, weiss César alles über sie! Denn er beobachtet sie genau, kennt all ihre intimsten Geheimnisse. Insbesondere die von Clara, einer lebensbejahenden jungen Frau. Doch Claras unbeschwerte Haltung verursacht bei César die reinste Übelkeit.

Erst wenn er ihre Ausgelassenheit ein für alle Mal zerstört hat, kann er Ruhe finden. Das Elend anderer Menschen ist Césars Lebenselixier. Er liebt nichts mehr, als Leid zu säen und blüht erst auf, wenn dieses wächst. Mit Clara hat er nun sein perfektes Opfer gefunden und ist bereit, ihr das Leben zur Hölle zu machen...

## PRESSENOTIZ

Wir alle wissen, wer unsere Freunde sind, doch wie sieht es mit unseren Bekanntschaften aus? Jenen Menschen, die in unserem täglichen Leben kleine Rollen spielen – wie genau kennen wir diese wirklich? Und wie genau kennen sie uns?

Schlaf gut und süsse Träume...

Regisseur Jaume Balagueró ([REC], [REC]<sup>2</sup>) meldet sich mit einem verstörenden Psycho Thriller zurück, der die Zuschauer mit wohligen Schauern an ihre Sessel fesseln wird. Mit seinem neuesten Film löst sich Balagueró vom traditionellen Horrorfilm und wendet sich stattdessen den verzwickten Gesetzmässigkeiten des Thrillers zu. MIENTRAS DUERMES („Sleep Tight“ (OT), 2011) führt den Zuschauer tief in die gebrochene Psyche von César. Während die Spannung kontinuierlich steigt, wird der Zuschauer bis zur letzten, unheimlichen Wendung in die Geschichte hineingezogen. Mit diesem von Anfang bis Ende packenden Film erfüllt Balagueró alle Erwartungen, die an einen schnell erzählten und gruseligen Thriller gestellt werden.

## ANMERKUNGEN DES REGISSEURS

Nach [REC] und [REC]<sup>2</sup>, zwei in ihrer Form und Erzählweise sehr radikale und brutale Filme, wollte ich mich wieder mit den ausgeklügelteren Gesetzmässigkeiten des Thriller-Genres befassen. Kurz darauf fiel mir ein Drehbuch in die Hand, das es mir erlaubte, diese Elemente bis in die kleinste Einzelheit auszuloten. MIENTRAS DUERMES markiert zwar die Rückkehr zu einer konventionelleren Erzählform, doch auch mit ihr kann man den Zuschauer sehr erfolgreich in das gruselige Spiel hineinziehen, das César mit seinem Opfer Clara spielt.



## BESETZUNGSLISTE

César .....LUIS TOSAR  
Clara ..... MARTA ETURA  
Marcos ..... ALBERTO SAN JUAN

## STABLISSTE

Regie .....JAUME BALAGUERÓ  
Drehbuch ..... ALBERTO MARINI  
Produzent ..... JULIO FERNÁNDEZ / CARLOS FERNÁNDEZ / ALBERTO MARINI  
Kamera ..... PABLO ROSSO  
Schnitt.....GUILLERMO DE LA CAL  
Ausstattung..... JAVIER ALVARIÑO  
Kostüme..... MARIAN COROMINA  
Maske .....ALMA CASAL  
Musik ..... LUCAS VIDAL  
Ton..... JORDI ROSSINYOL  
Special Effects..... FX Makeup DDT

Mit der Unterstützung von MEDIA – Ein Programm der Europäischen Union

## BIOGRAFIEN / BESETZUNG



### **LUIS TOSAR – César**

Einem grösseren spanischen und internationalen Publikum wurde Luis Tosar durch Filme wie „Los lunes al sol“ und „Te doy mis ojos“ bekannt. Tosar wurde am 13. Oktober 1971 in Xustas in Galizien in Spanien geboren. Erste Bekanntheit erreichte er 1998 in der Serie „Mareas Vivas“ des galizischen Fernsehsenders Televisión de Galicia. Tosar erhielt zahlreiche internationale Nominierungen und Auszeichnungen. Er war fünf Mal für den spanischen Filmpreis Goya nominiert, den er drei Mal erhielt. 2010 in der Kategorie „Bester Hauptdarsteller“ für „Celda 211“. 2004 für „Te doy mis ojos“ in derselben Kategorie und 2003 in der Kategorie „Bester Nebendarsteller“ für „Los lunes al sol“.

### **Filmografie (Auswahl):**

- 2011 MIENTRAS DUERMES, R: Jaime Balagueró  
TAMBIEN LA LLUVIA, R: Icíar Bollaín
- 2010 MR. NICE, R: Bernard Rose
- 2009 THE LIMITS OF CONTROL, R: Jim Jarmusch  
CELDA 211, R: Daniel Monzon
- 2006 MIAMI VICE, R: Michael Mann
- 2004 ONE DAY IN EUROPE, R: Hannes Stöhr
- 2003 TE DOY MIS OJOS, R: Icíar Bollaín  
LA FLAQUEZA DEL BOLCHEVIQUE, R: Manuel Martin Cuenca
- 2002 SEMANA SANTA, R: Pepe Danquart  
LOS LUNES AL SOL, R: Fernando León de Aranoa
- 1999 FLORES DE OTRO MUNDO, R: Icíar Bollaín



### **MARTA ETURA – Clara**

Marta Etura wurde am 28. Oktober 1978 im baskischen Donostia-San Sebastián als Marta Etura Palenzuela geboren. Mit siebzehn Jahren wurde sie als Schauspielerin entdeckt und startete kurz darauf ihre Ausbildung an der Schauspielschule von Cristina Rota. Ihre erste Filmrolle erhielt sie 2001 in „Sin Vergüenza“ unter der Regie Joaquín Oristrells. Zwischen 2001 und 2006 spielte Etura in über zehn Filmen und war auch im Fernsehen und im Theater zu sehen. Für ihre Leistungen in „La vida de nadie“ wurde Etura in der Kategorie „Beste Nachwuchsdarstellerin“ für den Goya nominiert. Weitere Nominierungen für den renommierten spanischen Filmpreis folgten für Patricia Ferreiras „Para que no me olvides“ sowie Daniel Sánchez Arévalos Regiedebüt „Azuloscurocasinegro“, in dem sie eine Hauptrolle übernahm. Für beide Filme war sie auch für den Premio del Círculo de Escritores Cinematográficos nominiert. 2006 erhielt sie den Shooting Star Award als „Beste europäische Nachwuchsschauspielerin“, der jedes Jahr im Rahmen der Internationalen Filmfestspiele Berlin von der European Film Promotion ausgerichtet wird. 2010 gewann Etura ihren ersten Goya in der Kategorie „Beste Nebendarstellerin“ für ihre Rolle in „Celda 211“.

### **Filmografie (Auswahl):**

- 2011 MIENTRAS DUERMES R: Jaime Balagueró  
EVA, R: Kike Maíllo
- 2009 SIETE MINUTOS, R: Daniela Fejerman  
CELDA 211 (Cell 211), R: Daniel Monzon
- 2008 FLORES NEGRAS, R: David Carreras Solé
- 2007 DESIERTO SUR, R: Shawn Garry  
CASUAL DAY, R: Max Lemcke  
LAS 13 ROSAS, R: Emilio Martínez Lázaro
- 2006 AZULOSCUROCASINEGRO, R: Daniel Sanchez Arévalo
- 2005 PARA QUE NO ME OLVIDES, R: Patricia Ferreira
- 2003 LA VIDA QUE TE ESPERA, R: Manuel Gutiérrez Aragon  
TRECE CAMPANADAS, R: Xavier Villaverde
- 2002 LA VIDA DE NADIE, R: Eduard Cortés
- 2001 SIN VERGÜENZA, R: Joaquín Oristrell

## **ALBERTO SAN JUAN – Marcos**

Alberto San Juan wurde am 11. Januar 1968 in Madrid geboren. Er studierte Informationswissenschaften und belegte Kurse an der Schauspielschule von Christina Rota. 1996 debütierte er als Schauspieler zuerst im Fernsehen in der Serie „Más que amigos“ und dann im Kino mit „Airbag“ (1996). Für „El otro lado de la carna“ wurde er für den spanischen Filmpreis Goya in der Kategorie „Bester Nebendarsteller“ nominiert. 2008 erhielt er den Goya in der Kategorie „Bester Hauptdarsteller“ für seine Leistungen in „Bajo las estrellas“.

### **Filmografie (Auswahl):**

2011 MIENTRAS DUERMES, R: Jaume Balagueró  
2009 LA ISLA INTERIOR, R: Dunia Ayaso, Felix Sabroso  
2008 GENTE DE MALA CALIDAD, R: Juan Cavestany  
2007 CASUAL DAY, R: Max Lemcke  
2007 BAJO LAS ESTRELLAS, R: Félix Viscarret  
2004 HORAS DE LUZ, R: Manolo Matji  
2003 DÍAS DE FÚTBOL, R: David Serrano  
2003 COSA DE BRUJAS, R: José Miguel Juárez  
2002 EL OTRO LADO DE LA CARNA, R: Emilio Martinez-Lazaro  
2002 NO DEJARÉ QUE NO ME QUIERAS, R: José Luis Acosta  
2000 SAN BERNARDO, R: Joan Potau  
2000 KILOMETER 0, R: Juan Luis Iborra, Yolanda García Serrano  
1999 ZAPPING, R: Chumilla Carbajosa

## **BIOGRAFIEN / STAB**



## **JAUME BALAGUERÓ – Regie**

Jaume Balagueró wurde am 2. November 1968 in Lleida geboren. Er studierte Kommunikationswissenschaft in Barcelona. Nach seinem Master-Abschluss arbeitete er als Assistent bei dem argentinischen Filmregisseur Héctor Fáver. Ab 1992 arbeitete Balagueró auch als Filmjournalist und setzte sich dabei mit dem Dark Cinema und alternativer Kultur auseinander. Erste Regiefingerübungen waren die Kurzfilme „El niño bubónico“ (1991) und „La invención de la leche“ (1993). Seinen ersten Erfolg errang er 1994 mit dem surrealistischen Achtminüter „Alicia“, für den er auch das Drehbuch schrieb. Die Kritiker lobten die eindrucksvolle und gleichzeitig erschreckende Bildsprache und zogen Vergleiche zu David Cronenberg und David Lynch. Das auf 35 mm gedrehte Werk erhielt auf dem katalanischen Filmfestival Sitges den Preis für den besten Kurzfilm. Sein Spielfilmdebüt legte Balagueró 1999 mit „Los sin nombre“ vor, der zahlreiche Auszeichnungen erhielt, darunter den Goldenen Raben beim Brussels International Fantastic Film Festival, den Spezialpreis der Jury auf dem Gérardmer Film Festival sowie den Regiepreis auf dem Sitges Film Festival. Neben Alejandro Amenábar gilt Balagueró als bekanntester spanischer Genre-Regisseur, der sich bereits

durch Horrorfilme wie „Darkness“ (2002) mit Anna Paquin, Lena Olin, Iain Glen und Giancarlo Gianini, der Nominierungen für den spanischen Filmpreis Goya, das Fantasporto Festival und das Sitges Film Festival erhielt, oder „Fragile – A ghost story“ („Frágiles“, 2005) mit Calista Flockhart, Richard Roxburgh und Elena Anaya, der 2006 den spanischen Filmpreis Goya für die besten Spezialeffekte erhielt, einen Namen machen konnte, bevor ihm 2007 mit dem preisgekrönten [REC], den er gemeinsam mit Paco Plaza inszenierte, der internationale Durchbruch gelang. Im Jahr darauf inszenierte Balagueró ein US-Remake von [REC], das 2008 unter dem Titel „Quarantäne“ in die Kinos kam. 2009 folgte die Fortsetzung von [REC], [REC]<sup>2</sup>, die Balagueró und Plaza bei den 66. Filmfestspielen von Venedig vorstellen durften.

Weitere Inszenierungen von Balagueró sind der Dokumentarfilm „Operación triunfo: La película“ (2002), für den er mehrere Wochen lang junge Musiker auf ihrer Tournee begleitete, „Spanish movie“ (2009) sowie „Hell's resident“ („Para entrar a vivir“, 2006), ein Horrorfilm für das Fernsehen, der Teil der sechsteiligen Reihe „Películas para no dormir“ ist.

### **ALBERTO MARINI – Drehbuch, Produzent**

Alberto Marini wurde am 3. September 1972 in Turin, Italien geboren. Er ist Produzent und Autor und war darüber hinaus elf Jahre Chefentwickler beim spanischen Mini-Major Filmax, wo er nicht nur Thriller und Horror-Filme betreute, sondern auch Animationsfilme wie „El ratón Pérez“ (2006) von Juan Pablo Buscarini. Ende 2010 machte er sich mit seiner Firma Rebelion Terrestre selbständig.

#### **Filmografie als Autor:**

- 2011 MIENTRAS DUERMES, R: Jaume Balagueró
- 2006 HELL'S RESIDENT (Para entrar a vivir) (Fernsehen), R: Jaume Balagueró
- 2004 ROMASANTA, R: Paco Plaza
- 1998 SCOMPARSA (Kurzfilm), R: Andrea Bolioli, Alberto Marini
- 1995 QUE SERA SERA (Kurzfilm), R: Alberto Marini

#### **Filmografie als Produzent:**

- 2011 MIENTRAS DUERMES, R: Jaume Balagueró
- 2012 THE LAST DAYS, R: David Pastor, Àlex Pastor
- 2011 [REC]<sup>3</sup> GÉNESIS, R: Paco Plaza
- 2010 THE WAY, R: Emilio Estevez
- 2009 [REC]<sup>2</sup>, R: Jaume Balagueró, Paco Plaza
- PAINTBALL, R: Daniel Benmayor
- 2008 COBARDES, R: José Corbacho, Juan Cruz
- 2007 [REC], R: Jaume Balagueró, Paco Plaza



## **JULIO FERNÁNDEZ – Produzent**

Julio Fernández wurde 1947 in A Fonsagrada in der spanischen Region Galizien geboren und führt mit Filmax Entertainment eines der wichtigsten europäischen Unternehmen der Film- und Fernsehproduktion, das gleichermassen Real- und Animationsfilme herstellt. Fernández ist Ehrenmitglied von ESCAC (Escola Superior de Cinema i Audiovisual de Catalunya), wie auch der „Universitat de Barcelona“. Er ist Vorsitzender des audiovisuellen Clusters in Galizien, Vizepräsident von FAPAE (Federación de Asociaciones de Productores Audiovisuales Españoles), Mitglied der Academia de las Artes y de las Ciencias Cinematográficas de España, Beirat der Direktorenversammlung von EGEDA (Entidad de Gestión de Derechos de los Productores Audiovisuales) und Vorsitzender der AEGACA (Asociación de Empresarios Gallegos en Cataluña y Andorra). Filmax beschäftigt mehr als 450 Mitarbeiter. Die Firma produziert Filme und Fernsehstoffe für den spanischen und internationalen Markt und betreibt in Spanien zudem mehrere Kinos.

### **Filmografie (Auswahl):**

- 2011 MIENTRAS DUERMES, R: Jaume Balagueró
- 2011 [REC]<sup>3</sup> GÉNESIS, R: Paco Plaza
- 2010 THE WAY, R: Emilio Estevez
- 2009 [REC]<sup>2</sup>, R: Jaume Balagueró, Paco Plaza  
PAINTBALL, R: Daniel Benmayor
- 2008 QUARANTÄNE, R: Jaume Balagueró  
OBARDES, R: José Corbacho, Juan Cruz  
TRANSSIBERIAN, R: Brad Anderson
- 2007 DONKEY XOTE, R: Jose Pozo  
NOCTURNA, R: Adrià García, Víctor Maldonado  
[REC], R: Jaume Balagueró, Paco Plaza
- 2006 THE PARFUM, R: Tom Tykwer  
BOSQUE DE SOMBRAS, R: Koldo Serra
- 2005 FRAGILE - A GHOST STORY (Frágiles), R: Jaume Balagueró  
GISAKU, R: Baltasar Pedrosa
- 2004 ROTTWEILER, R: Brian Yuzna  
LES DALTONS, R: Philippe Haïm  
EL LOBO, R: Miguel Courtois  
ROMASANTA, R: Paco Plaza  
THE MACHINIST, R: Brad Anderson



## **CARLOS FERNÁNDEZ – Produzent**

Carlos Fernández wurde 1962 in A Fonsagrada in der spanischen Region Galizien geboren. 1984 kam er zu Filmax und gründete in Galizien die Delegación de Vídeo. 1986 wechselte er als Leiter der Delegación de Vídeo de Catalunya nach Barcelona. 1988 ging er zurück nach Lugo (Galizien), wo er sein Diplom in Wirtschaftswissenschaften erwarb. Anschliessend machte er eine sechsmonatige Ausbildung in der Bank Bankinter (Banco Intercontinental Español). 1989 kehrte er zu Filmax zurück, wo er gemeinsam mit Julio Fernández die Geschäfte führte. Zu seinem speziellen Aufgabenbereich gehörte dabei der Ausbau des Home Entertainment-Geschäfts. Seit 1996 ist Fernández als Group Managing Director mit dem Ausbau der Produktionstätigkeiten für den internationalen Markt betraut.

### **Filmografie (Auswahl):**

- 2011 MIENTRAS DUERMES, R: Jaume Balagueró
- 2011 [REC]<sup>3</sup> GÉNESIS, R: Paco Plaza
- 2009 [REC]<sup>2</sup>, R: Jaume Balagueró, Paco Plaza
- 2009 PAINTBALL, R: Daniel Benmayor
- 2008 QUARANTÁNE, R : Jaume Balagueró
- 2008 COBARDES, R : José Corbacho, Juan Cruz
- 2008 TRANSSIBERIAN, R: Brad Anderson
- 2007 DONKEY XOTE, R: Jose Pozo
- 2007 NOCTURNA, R: Adrià García, Víctor Maldonado
- 2007 [REC], R: Jaume Balagueró, Paco Plaza
- 2006 EL RATÓN PÉREZ, R: Juan Pablo Buscarini
- 2006 BOSQUE DE SOMBRAS, R: Koldo Serra
- 2005 FRAGILE - A GHOST STORY (Frágiles), R: Jaume Balagueró
- 2004 ROTTWEILER, R: Brian Yuzna
- 2004 ROMASANTA, R: Paco Plaza
- 2004 THE MACHINIST, R: Brad Anderson
- 2002 EL SEGUNDO NOMBRE, R: Paco Plaza
- 2002 DARKNESS, R: Jaume Balagueró
- 2000 SEXO POR COMPASIÓN, R: Laura Mañá
- 1999 LOS SIN NOMBRE, R: Jaume Balagueró

## **PABLO ROSSO – Kamera**

Pablo Rosso ist sowohl für Kino- als auch Fernsehproduktionen tätig und arbeitet regelmässig mit SLEEP TIGHT-Regisseur Jaume Balagueró und dessem Ko-Regisseur bei den beiden ersten [REC]-Filmen Paco Plaza zusammen.

### **Filmografie (Auswahl):**

- 2011 MIENTRAS DUERMES, R: Jaume Balagueró
- 2009 [REC]<sup>2</sup>, R: Jaume Balagueró, Paco Plaza
- 2007 [REC], R: Jaume Balagueró, Paco Plaza
- 2006 LA SOMBRA DE NADIE, R: Pablo Malo
- 2006 HELL'S RESIDENT (Para entrar a vivir) (Fernsehen), R: Jaume Balagueró
- 2004 FRÍO SOL DE INVIERNO, R: Pablo Malo
- 2002 EL SEGUNDO NOMBRE, R: Paco Plaza



## **GUILLERMO DE LA CAL – Schnitt**

Guillermo de la Cal hat an einigen der erfolgreichsten spanischen Thrillern im Schnittdepartment mitgearbeitet. Darüber hinaus hat er mehrere Folgen der Fernsehserien „Rhesus“ und „Vinagre“ geschnitten. MIENTRAS DUERMES ist seine erste Arbeit als Cutter an einem Kinofilm.

### **Filmografie (Auswahl):**

- 2011 MIENTRAS DUERMES, R: Jaume Balagueró
- 2008 TRANSSIBERIAN, R: Brad Anderson
- 2007 EL ORFANATO, R: Juan Antonio Bayona
- 2005 FRAGILE - A GHOST STORY (Frágiles), R: Jaume Balagueró
- 2004 THE MACHINIST, R: Brad Anderson

## **JAVIER ALVARIÑO – Production Design**

Erste Erfahrungen als Production Designer sammelte Alvariño bei den Filmen „Agnosia“ (2010) von Eugenio Mira mit Martina Gedeck und Eduardo Noriega und „Los totenwackers“ (2007) von Ibón Cormenzana. MIENTRAS DUERMES ist seine dritte Arbeit an einem Kinofilm. Nachdem er mehrere Kurzfilme und einen Fernsehfilm als Art Director verantwortete, folgte „Promoción fantasma“ (2011) von Javier Ruiz Caldera, der gerade entsteht. Bei dem bildgewaltigen „Pan's Labyrinth“ (2006) von Guillermo del Toro wirkte Alvariño als Zeichner der Szenenentwürfe mit.

## **MARIAN COROMINA – Kostüme**

Marian Coromina wurde in Barcelona geboren und studierte Geisteswissenschaften und Philosophie in Barcelona, im Anschluss daran begann sie ein Modedesign-Studium am Istituto Marangoni, der führenden Mode- und Designschule in Mailand. Praktika und Meisterkurse an der Parson's School New York und St. Martin's School London folgten. Als Kostümbildnerin arbeitete sie hauptsächlich für die Bühne. In dieser Funktion arbeitete sie mit Calixto Bieito in den Spielzeiten 2008/09 und 2009/10 am Theater in Freiburg. MIENTRAS DUERMES ist Corominas erste Arbeit für das Kino.

## **LUCAS VIDAL – Musik**

Nachdem sich Lucas Vidal als Komponist bereits einen Namen machen konnte, startete er nach Kompositionen für mehrere Kurzfilme 2010 mit „Vanishing on 7th Street“ (2010) von Brad Anderson durch. Es folgten „Green guys“ (2011) von Cole Mueller, „Callejón“ (2011) von Antonio Trashorras und MIENTRAS DUERMES. 2012 werden seine Kompositionen in „The cold light of day“ von Mabrouk El Mechri mit Bruce Willis und Sigourney Weaver und in „The raven“ von James McTeigue, in dem John Cusack den Autor Edgar Allen Poe verkörpert, zu hören sein.

## **JORDI ROSSINYOL – Ton**

Jordi Rossinyol hat sich vom Tonangler über die Tonassistenz zum Tonmeister herauf gearbeitet. Seine erste Arbeit für das Kino als Tonmeister war „Yo“ (2007) von Rafa Cortés. Es folgten „Trash“ (2009) von Carles Torras, „Blog“ (2010) von Elena Trapé, „Eva“ (2011) von Kike Maíllo mit Daniel Brühl und Marta Etura. Der Thriller „Insensibles“ von Juan Carlos Medina soll 2013 in die Kinos kommen.